



Lernwerkstatt

Das Leben in einer mittelalterlichen Stadt

Ein interessanter Einblick
in vergangene Zeiten

Lernwerkstatt „Das Leben in einer mittelalterlichen Stadt“

3. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2012
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Claudia Eisenberg
Coverbild: © 123rf.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag/Eva-Maria Noack
Druck: Medienzentrum Süd, Köln

Bestell-Nr. P11 301

ISBN: 978-3-95513-717-5

Fotohinweise:

Umschlagbild: Vladimirs Koskins - 123rf.com; Seite 18: Peter van der Sliujs/wikimedia.org; Seite 31: Surcot/Hennin/wikimedia.org; Seite 32: Peter Kaboldy/wikimedia.org

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

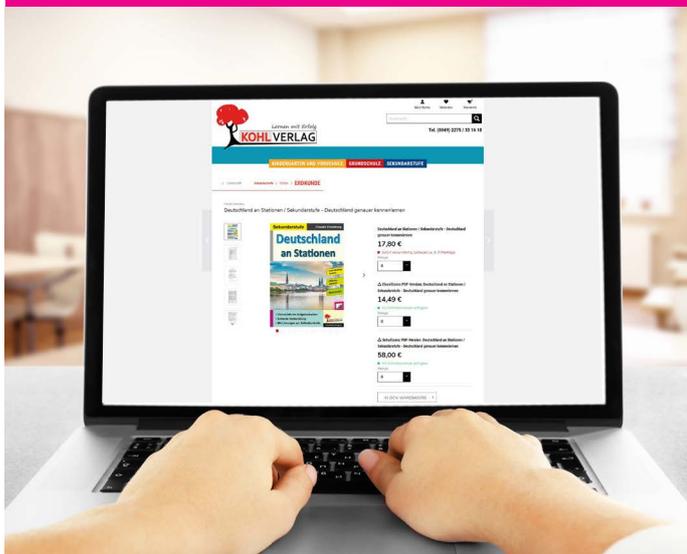
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



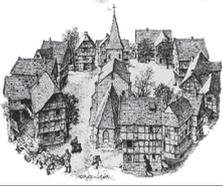
	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt



	<i>Seite</i>
Vorwort	4
Kapitel I: Die Zeitzonen des Mittelalters	5 – 6
Kapitel II: Wie die Städte entstanden	7 – 8
Kapitel III: Freie Städte und Reichsstädte	9 – 10
Kapitel IV: Städtebünde – die Hanse	11
Kapitel V: Aufbau einer mittelalterlichen Stadt	12 – 21
– Gebäude und Plätze	
– Der Markt	
– Der Markt als Rollenspiel	
– Die Häuser	
– Die Burg	
Kapitel VI: Kirche, Kreuzzüge und Kloster	22 – 25
Kapitel VII: Baustile der Romanik und Gotik	26
Kapitel VIII: Gesellschaftsordnung im Mittelalter	27 – 30
– Der Feudalismus	
– Aufbau der Stadtgesellschaft	
Kapitel IX: Mode im Mittelalter	31
Kapitel X: Handel, Kaufleute und die Gilde	32 – 33
Kapitel XI: Die Handwerker	34 – 38
– Das Bauhandwerk	
– Alte Handwerksberufe	
Kapitel XII: Die Zünfte	39 – 43
– Zunftwappen	
– Die Zünfte der Handwerker	
– „Die Heinzelmannchen“	
Kapitel XIII: Die Bauern	44 – 45
– „Stadtluft macht frei“	
Kapitel XIV: Die Frauen im Mittelalter	46 – 47
Kapitel XV: Gaukler und Sänger	48
Kapitel XVI: Ernährung und Tischsitten	49 – 50
Kapitel XVII: Hexenverfolgung	51
Kapitel XVIII: Heilkunde, Seuchen und Lebenserwartung	52 – 54
Kapitel XIX: Cluster zum Mittelalter	55
Kapitel XX: Großes Gitterrätsel „Mittelalter“	56
Kapitel XXI: Wir basteln eine Stadt	57
Kapitel XXII: Die Lösungsvorschläge	58 – 64



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jeder geht mal gerne in die Stadt zum Bummeln, Shoppen, Kaffee trinken oder Eis essen.

Im Mittelalter war der Marktplatz das Zentrum einer jeden Stadt. Heute sind es oft lange Fußgängerzonen oder die Gegend um den Bahnhof.

Doch wir können in fast allen Städten noch Relikte aus dem Mittelalter entdecken: Kirchen, Stadttore, Teile einer Stadtmauer oder eben den Markt, wo sich früher das „Stadtleben“ abspielte.

In dieser Werkstatt erleben die Schüler*, wie die Städte entstanden sind und wie eine Gesellschaftsordnung festgelegt wurde. Kaufleute und Gilde, Handwerker und Zünfte haben eine besondere Stellung, genau wie Fürsten, Ritter, Bauern und die Frauen.

Viele Aufgaben zum Forschen und Nachdenken, Rätsel, Rollenspiele sowie Mal- und Bastelarbeiten runden diese interessante Werkstatt ab.

Die Kopiervorlagen lassen sich somit hervorragend in der Freiarbeit und zum Stationenlernen einsetzen.

Viel Vergnügen und lehrreiche Stunden in der mittelalterlichen Stadt wünschen das Kohl-Verlagsteam und

Claudia Eisenberg



**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



**Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner**



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**



**Arbeiten mit der
ganzen Gruppe**

I. Die Zeitzonen des Mittelalters



Das Mittelalter erstreckt sich von **500 und 1500 n. Chr.**
Es wird gewöhnlich in drei Zeiträume eingeteilt:

① Das Frühmittelalter

Das **Frühmittelalter** ging bis etwa Anfang des 10. Jahrhunderts. Es war die Zeit der **Merowinger** und **Karolinger**. Europa wird weitestgehend christianisiert. Das römische Reich wird durch andere Großreiche wie die Franken ersetzt. Den Höhepunkt der fränkischen Epoche stellt dabei die Krönung des römischen Kaisers **Karl der Große** durch den Papst im Jahr 800 dar.



Jedoch zerfällt das Reich bald darauf wieder und aus ihm werden die beiden Mächte **Frankreich** und das **Heilige römische Reich deutscher Nation**.

② Das Hochmittelalter

Das **Hochmittelalter** begann mit dem 10. Jahrhundert und wird bis etwa 1250 datiert. In dieser Zeit war es vor allem das **Rittertum**, das **römisch-deutsche Kaiserreich**, das Lehnswesen und der Minnesang, die ihre Blüte erlebten. Es war das Zeitalter der **Salier** und **Ottonen** und nach ihnen der **Staufer**. Die Bevölkerung wuchs und die einzelnen Staaten erlangten mehr Macht. Das Handwerk und der Handel wurden gefördert. Bildung war nicht mehr nur der Kirche vorbehalten. Aber die bekanntesten Ereignisse dieser Zeit waren sicher die **Kreuzzüge**.

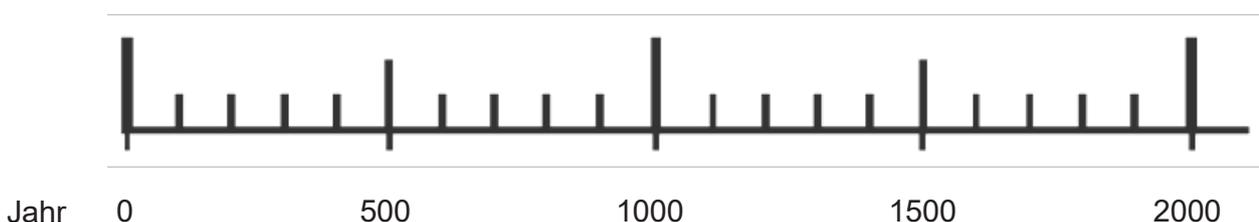
③ Das Spätmittelalter

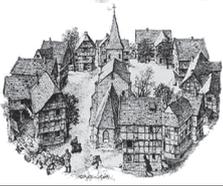
Das **Spätmittelalter** schließlich ging von etwa 1250 bis zum Übergang in die Neuzeit um 1500. Die **Habsburger** stellten die Herrscher des Heiligen Römischen Reiches. Das Bürgertum erlebte nun seinen Aufstieg und mit ihm die Städte. In der Geschichte wird als schlimmste Katastrophe dieser Epoche die **Pest** bezeichnet, die im 14. Jahrhundert fast die Hälfte aller Europäer auslöschte. Zugleich begann der **100-jährige Krieg** zwischen Frankreich und England. Aber die Wirtschaft war im Aufschwung und es entstanden Städtebünde wie die Hanse. Kunst und Wissenschaft entwickelten sich und die ersten **Universitäten** wurden gegründet.



EA

Aufgabe 1: a) Markiere die Epochen des Mittelalters farbig am Zahlenstrahl.





I. Die Zeitzonen des Mittelalters

b) *Schreibe zu jedem Abschnitt des Mittelalters die Zeiten und nenne jeweils die Herrscherhäuser und drei wichtige Ereignisse. Lies dazu den Text auf Seite 5 noch einmal.*

	Frühmittelalter	Hochmittelalter	Spätmittelalter
Zeit			
Herrscherhäuser			
1. Ereignis			
2. Ereignis			
3. Ereignis			

c) *Schreibe die passenden Jahreszahlen zu den Ereignissen. Addiere dann alle Jahreszahlen.*

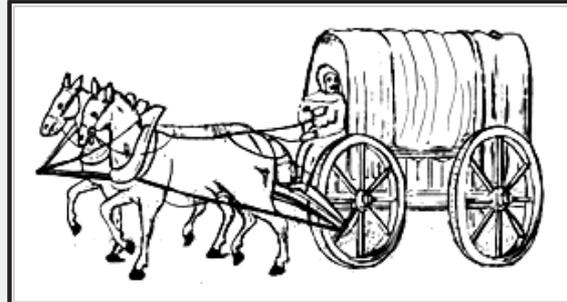
	Ereignis	im Jahre
1.	Beginn des Mittelalters	
2.	Krönung Karl der Große	
3.	Übergang vom Hochmittelalter zum Spätmittelalter	
4.	Ende des Mittelalters	
5.	Die Pest wütete in Europa im ... Jahrhundert	
6.	Der 100jährige Krieg dauerte ... Jahre	

II. Wie die Städte entstanden



Schon die Römer hatten auf deutschem Boden zahlreiche Städte gegründet, z. B. Trier, Mainz, Köln, Aachen und Augsburg. Im Verlauf der Völkerwanderung waren diese Städte von den Germanen größtenteils zerstört worden. Den Mittelpunkt des städtischen Lebens bildeten zu der Zeit meist der Sitz des Bischofs (z. B. in Mainz) oder die Pfalz eines Königs (z. B. in Aachen).

Um das Jahr 1000 machten sich immer mehr Kaufleute auf den Weg, um an weiter entfernten Orten Handel zu treiben. Die Kaufleute fuhren mit ihren Waren wie Eisenwerkzeugen, Salz und anderen Gewürzen über das Land. Dabei stellten sie fest, dass man auf manchen Wegen schneller und sicherer zum Ziel kam.



Die Händler merkten sich zum Beispiel an einem Fluss eine flache Stelle, an der sie gefahrlos auf die andere Seite gelangen konnten. Hier siedelten sich oft Menschen an. Kreuzten sich die Handelswege der Kaufleute, entstanden auch an diesen Stellen Städte (Berlin, Leipzig, Nürnberg).

Auch um die Burgen herum entstanden Städte, weil sich die Menschen dort sicherer fühlten. Bei einem Angriff konnten sie sich in den Burghof zurückziehen und fanden dort Schutz.

Im Gegensatz zu den Dörfern wuchsen diese Siedlungen schnell. Die Bischöfe und Fürsten, denen das Land gehörte, förderten diese Siedlungen. Durch Zölle und Steuern verdienten sie mehr Geld als an den armen Bauern. So erhielten die gegründeten Orte bald ein Münzrecht (das Recht, eigene Münzen herzustellen) oder das Marktrecht (das Recht, einen Markt im Ort abhalten zu dürfen).

Um 1300 gab es ungefähr 4000 Städte im Deutschen Reich. Davon waren 50 Großstädte. Aber die meisten waren Kleinstädte, die man heute eher als Dörfer bezeichnen würde. Nur 25 deutsche Städte wiesen mehr als 10 000 Einwohner auf. Im Mittelalter wurden die Städte wie folgt eingeteilt:

Kleinstädte: < 2.000 EW Mittelstädte: 2.000 – 5.000 EW Großstädte: > 5.000 EW



Aufgabe 1: a) *Erkläre, was das Münzrecht und das Marktrecht sind.*



b) *Vergleiche die Einordnung der Städte früher und heute. Wie viele Einwohner hat eine Kleinstadt, eine mittlere Stadt? Ab wie vielen Bewohnern wird eine Stadt als Großstadt bezeichnet?*



c) *Die Stadtherren verdienten durch Steuern und Zölle gut. Was sind Zölle, was sind Steuern?*



d) *Wie sähen eure Münzen aus, wenn ihr sie gestalten könntet?*

e) *Um das Jahr 800 n. Chr. gab es in Deutschland nur einige alte Römerstädte. Nenne sechs davon.*